

DIE KONKRETISIERUNG DES „GUTEN“ IN „RECHT UND GERECHTIGKEIT“ (AMOS 5)

RAINER KESSLER

Abstract. The paper studies Amos 5. The focus is on the hopeful perspective opened by the admonition to "seek the Lord" (v. 4, 6). What this means is explained by v. 14: to seek the Lord means to seek good and not evil which leads to life. Eventually, hating evil and loving good is equated with establishing "justice in the gate" (v. 15). The last oracle in the collection of ch. 5 explains that this is not fulfilled in the cult but by strengthening "justice and righteousness". Although the thin hope of the chapter vanishes towards the end the ideas of Amos 5 are taken up and further developed in other prophetic writings.

Keywords: Amos - justice and righteousness - good and evil - life – hope.

Die Prophezeiungen des Amos sind über weite Strecken der Inbegriff dessen, was man in der exegetischen Wissenschaft „Unheilsprophetie“ nennt. Für Hans Walter Wolff ist der hermeneutische Schlüssel zum Verständnis des Propheten dessen Wort vom „Ende Israels“, das Wolff so wiedergibt: „Das Ende ist gekommen für mein Volk Israel“.¹ Doch mitten in den unheilvollen Worten finden sich in Kap. 5 drei Aussagen, die einen anderen Charakter haben. Sie mahnen zu einer Verhaltensänderung („Sucht JHWH!“) (5,6), benennen eine Alternative („richtet das Recht im Tor auf!“) (5,15a) und deuten die Möglichkeit des göttlichen Erbarmens an („vielleicht erbarmt sich JHWH ...“) (5,15b). Schließlich wird noch der Wunsch geäußert, „Recht und Gerechtigkeit“ möchten „strömen“ (5,24). Man kann im Gegenüber zu den starken Untergangsansagen von schwachen Hoffnungsaussagen sprechen.

Diese Stellen werfen eine Reihe von Fragen auf, die hier nur benannt, nicht aber beantwortet werden können. Wie ist das Amosbuch als Ganzes zu lesen, wenn in seiner Mitte solche (schwachen) Hoffnungsaussagen stehen? Lassen sich diese Aussagen gar als Schlüssel zum ganzen Buch auffassen, wie es bei Haroldo Reimer der Fall ist, wenn er seinen „Studien zur Botschaft des Amos“ die Mahnung von 5,15 zum Titel gibt: „Richtet auf das Recht!“² Kann man überhaupt davon

¹ WOLFF, *Dodekapropheten* 2, 366.

² REIMER, *Recht*. Vgl. auch schon BERRIDGE, „Intention“, der gerade anhand von Kap. 5 darlegt, dass Amos zwar durchaus „als ein Prophet des Gerichts aufgefasst werden kann“, dass er aber